

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	04.07.12

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2128/12) am 03.07.2012**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich Bieringer, Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Herr Dimitrios Triantafillidis, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christel Anders, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Tobias Wierzba,

#### **von der WfW**

Herr Karl-Heinz Müsse,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Ulrich Renziehausen,

#### **von der Verwaltung**

Herr Lehn (GMW), Frau Schultes (R 208)

**von der Presse**

Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Kurt Jürgen Goldbecker ,

**von DIE LINKE**

Herr Andreas Weiss ,

Schrittführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

**Frau Simon** berichtet über die Termine des letzten Monats (vgl. Anlage zur Niederschrift).

Sie bittet dringend, auf dem Gelände des Bergischen Plateaus kurzfristig Papierkörbe zu installieren und ggf. auch Tütenspender zum Entfernen von Hundekot.

**Herr Wierzba** bittet, die Papierkörbe mit einer Vorrichtung für Zigarettenkippen zu versehen.

Außerdem informiert **Frau Simon** über ein Gespräch mit Oberbarmer Geschäftsinhabern und dem Chef des Einzelhandelsverbandes. Sie bittet die Verwaltung um kurzfristige Hilfe in den dabei angesprochenen Punkten (vgl. Anlage zur Niederschrift).

---

### 2 Einzäunung Schulzentrum Ost - Bericht GMW

**Herr Lehn** stellt die geplante Umzäunung detailliert vor und weist daraufhin, dass außer einem verbesserten Schutz vor Vandalismus und der Schaffung einer Einheit die Gründung zweier zusätzlicher Schulhöfe / Bewegungsflächen möglich und geplant sei.

**Herr Lindgren** verweist auf § 11 der Hauptsatzung, wonach die Bezirksvertretung für das Anlagen und die Verlegung von Wegen im Bezirk zuständig sei. Daher hätte die Bezirksvertretung im Vorfeld über die Planung informiert werden müssen. Er erwarte nunmehr eine entsprechende Vorlage der Verwaltung.

Die entstehenden Umwege seien schon erheblich, da bereits vor Jahren das Schließen der Brücke zu einem Umweg geführt habe.

Die auf dem Schulhof befindliche Bronzeskulptur stehe demnächst dann nur noch Schülern und Lehrern zur Verfügung, leider aber nicht mehr der Allgemeinheit. Der auf dem Plan angezeigte Weg östlich an der Schule vorbei, existiere aktuell nicht.

**Herr Norkowsky** weist daraufhin, dass es durchaus möglich sei, die Schule auch westlich zu umgehen. Sicher werde auch dieser Weg häufig genutzt.

**Frau Fingscheidt** unterstützt dies ausdrücklich. Auch sie nutze regelmäßig den Weg durch die obere Liegnitzer Straße und die Unterführung.

**Herr Dr. Reinholz** erkennt die geänderte Situation durch Vandalismus, etc., bittet die Verwaltung aber dringend, sich Gedanken um eine akzeptable Lösung für die Bürger zu machen.

**Herr Rücker** denkt, dass es sich bei dem auf dem Plan dargestellten Weg um den handele, der im Zuge der Nordbahntrasse hergestellt werden solle.

**Herr Wierzba** hält die Umzäunung für sinnvoll und die Wege für gangbar und akzeptabel.

**Herr Bieringer** stellt fest, dass er – unabhängig von Zuständigkeiten für die Wegeveränderung – der Lösung in jedem Fall zustimme. Besonders die zusätzliche Schulhoffläche gefalle ihm gut.

**Herr Lehn** sagt, es werde keine Vorlage geben, da es sich definitiv nicht um einen gewidmeten öffentlich rechtlichen Weg handele.

---

**3 Soziale Stadt - mdl. Bericht**  
**Berichterstattung Frau Schultes (R 208)**

**Frau Schultes** berichtet, der SKF könne leider das Bürgerhaus Hilgershöhe nicht mehr halten.

Hinsichtlich eines Begegnungszentrums Wichlinghausen habe man eine Zeitverlängerung erbeten.

Am frühen Nachmittag sei die Zustimmung der Bezirksregierung erteilt worden, die Mittel für das Quartiersmanagement an die Diakonie weiterzuleiten.

---

**4 Taubenfütterung**  
**Vorlage: VO/0399/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.07.2012:

Die Verwaltung möge entsprechend §3 III Nr. 16 der Straßenordnung das Verbot, Tauben zu Füttern, im Gebiet der Bezirksvertretung Oberbarmen -insbesondere auf den Plätzen wie Berliner Platz, Wupperfelder Markt und Wichlinghauser Markt- durchsetzen. Die Duldung einer auch begrenzten Zuwiderhandlung möge beendet werden.

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen) und 1 Enthaltung (CDU-Fraktion)

---

**5 Asphaltmischwerk**  
**Vorlage: VO/0419/12**

Nach Kenntnis der Selbstverpflichtung des Asphaltmischwerkes zieht **Herr Müsse** seinen Antrag zurück.

---

**6 Verwendung freier Mittel**  
**Vorlage: VO/0464/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.07.2012:

Die freien Mittel werden wie folgt eingesetzt:

SKJ – Wichlinghauser Kinderstube 2.000,00 €

Förderverein Feuerwehr Nächstebreck - Studienfahrt 1.500,00 €

CVJM Hottenstein – Stühle 600,00 €

HS Wichlinghausen – Herbstferienprogramm 250,00 €

Einstimmigkeit

---

**7 Tütersburg - Reinigungsklasse**  
**Vorlage: VO/0470/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.07.2012:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Oberbarmen bittet die Verwaltung bzw. die ESW, die Straße Tütersburg in eine höhere Straßenreinigungsklasse aufzunehmen.

Einstimmigkeit

---

**8      Bebauungsplan Nr. 1069 - Bredde / Berliner Straße - und Nr. 1155 - Berliner  
Straße / Bredde -  
- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0457/12**

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Berliner Straße  
23 in Wuppertal-Oberbarmen wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Christel Simon  
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen  
Schriftführerin